

Liebe Mama!

Beiliegend "Skizzen" n. 2 / Kalkusmen.
 Bitte, sag sie nur an wür-
 dige Personen, die sie vorstehen!
 Über die "Skizzen" erschien in einem
 Musikblatte eine lange Kritik!

Ich schrieb dir solange nicht, weil
 ich täglich glaubte, du kämst
 nach Graz, und was ich auch
 jetzt noch alle Minuten hoffe,
 denn hier ist das Wetter sehr
warm, wie im Hochsommer,
 während es in Obertalien voranz-
 sichtlich kühl ist. Komme doch
schnell her, ich kann abso-
 lut nicht mehr lange blei-
 ben, nämlich nur bis 8ten
 oder längstens 13. Mai!

Lass mich Lamerling öfters
besuchte, wirst Du schon wissen;
was er über meine Compositionen
u. über das Lied „Lebewohl“ (über
sein Gedicht) sagte, will ich Dir
hier selbst erzählen; ich könnte
es mit 9 Worten sagen, doch ich
will Dich gespannt machen!
Gestern war Starcke's Benefice
„Manfred“ v. Byron Schlußstück,
welches wunderbar ausfiel,
ich war tief ~~angereizt~~ angereizt, auch
Papa; wir waren in einer Loge.
Starcke spielte hinreißend
schön; es ist eine Leistung von
ihm, auf die sich jede Hofbühne
was einbilden könnte. —
Sahla ist hier, und wird



mit mir Kuebergers
Quintett im Musikklub
spielen. - Komme doch, bey
er bleibt uns ein paar
Tage hier und ~~und~~ könnte
dann mit Quartett spielen,
was du hören könntest! -
Von Böttcher, der mir wunder-
bare Briefe schreibt, viele
Grüße; er verehrt dich, er ist auch
ganz deine Natur; ein Super-
Idealist und sein Leben ist um
Liebe; sein letzter Brief z. B.,
könnte von Sir sein! - Er würde
dir so gern schreiben, aber er
wagt es nie zu bat mich
dich zu grüßen! -



In Wien wird in einigen
Tagen ein großer Chor mit
Orchesterbegleitung von mir
gesungen! - Wenn er uns gefällt!
Du irrst dich, wenn du glaubst
daß ich nichts vom Dealisten
bekam: 12 fl. bekam ich!
Das Blatt hat gute Tendenzen,
Garnwilling besprach es günstig!
Wovon Cilli will ich dir hier aus-
führlich erzählen, komme doch
 bald, dann gehen wir allein
 miteinander spazieren wie einst
beim „Protoshimpel“, wo es so schön
war und plaudern! - Mit Papa
bummle ich täglich!

Ich war bereits mehrermale am „Schlaf-
berg“, auch Bruckberg, Protoshimpel,
Eggenberg etc. Oskel Moriz ge-
fällt mir immer besser: ein
geistreich, humoristischer Kumpen,
voll Lebensauffassung. - Er ist gewis-
slich wie umgewandelt. - Nun komm
 bald! - Wo du fährst! - Auch am Liska im Jura!
Graz am 14. Mai 1877